

Kampf gegen die Abhängigkeit

Aktionstage „Sucht hat immer eine Geschichte“ finden nach drei Jahren wieder in Bocholt statt

Von Theo Theissen

BOCHOLT/RHEDE/ISSELBURG.

Ob Alkohol-, Zigaretten-, Drogen- oder Medienabhängigkeit oder die Sucht nach dem Kick am Spielautomaten – Sucht hat immer eine Geschichte. Unter diesem Motto stehen vom 29. Oktober bis zum 6. November die Aktionstage, die der Kreis Borken zusammen mit den Städten Bocholt, Issselburg und Rhede plant. Die Schirmherrschaft haben Landrat Dr. Kai Zwicker und Bocholts Bürgermeister Peter Nebelo übernommen.

Vernetzung erwünscht

Ziel der Landesinitiative sei eine Vernetzung von örtlichen Jugendämtern, Polizei, Selbsthilfegruppen und Beratungsstellen zu verschiedenen Suchtthemen, um die Zusammenarbeit zu stärken, sagt Werner Rasch von der Fachstelle für Suchtvorbeugung des Kreises Borken. Zusammen mit seiner Kollegin Regina Kasteleiner bereitet er die Aktionstage vor. Zu den Organisatoren gehören auch die Stadt, die Sucht- und Drogenberatung des Vereins für soziale Dienste Bocholt (SKM) und der Kreuzbund-Stadtverband.

Um über Suchtvorbeugung, Beratungsmöglichkeiten und Ursachen, die zu einer Abhängigkeit führen können, aufzuklären, ist in den neun geplanten Aktionstagen ein vielfältiges Programm für Menschen aller



Planen die Aktionstage zur Suchtwoche (von links): Bernhard Pacho, Michael Helten, Regina Kasteleiner, Werner Rasch und Maureen Bißlich.

Foto: Sven Betz

Altersstufen vorgesehen. Es reicht von Theateraufführungen und Vorträgen, zum Beispiel für Lehrer zum Thema Essstörung, bis hin zu Aktionen in Jugendhäusern, Firmen und Fortbildungseinrichtungen.

Offene Tür und Kabarett

In seinen Räumen an der Friesenstraße plant der SKM einen Tag der offenen Tür. Im Rheder Ei ist dagegen ein Auftritt des Kabarett-Ensembles Die Buschtrommel vorgesehen. Geplant sind auch mehrere Lesungen –

unter anderem mit dem ehemaligen Bundesliga- und Nationalspieler Uli Borowka, der seine Zeit als Alkoholabhängiger in einem mit Anek-

doten aus der Fußballwelt gespickten Buch verarbeitet hat.

Der Fantasie bei der Gestaltung des Programms sei-

Landeskampagne seit 1991

Die Aktionstage „Sucht hat immer eine Geschichte“ finden alle drei Jahre in Bocholt statt. Die Landeskampagne startete 1991 und wird seitdem von der Landeskoordinierungsstelle für Suchtvorbeugung NRW in enger Zusammen-

arbeit mit dem Landesgesundheitsministerium weiterentwickelt. Bis heute fanden die Aktionstage in NRW annähernd 200 Mal in fast allen Regionen und Städten statt. In diesem Jahr ist die Suchtwoche in gleich vier Kreisen vorgesehen.

en kaum Grenzen gesetzt, sagt Werner Rasch. Gesucht werden in Bocholt, Rhede und Issselburg noch mögliche Kooperationspartner, die sich mit einer Idee oder einer Veranstaltung am Programm der Aktionstage beteiligen möchten. Interessenten können sich unter ☎ 02871/8891 an Bernhard Pacho oder unter ☎ 02871/1052 an Michael Helten (beide vom SKM) wenden. Hier erhalten sie weitere Informationen und Einzelheiten zu den Aktionstagen.